Patent sucht Nachfolger: GRANIT-Schnellbau-System für Mauer + Torsäule + Verblendung in Rekordzeit!

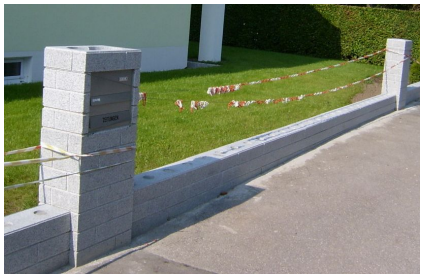
Es gibt sie noch, die "kleinen Tüftler" aus Deutschland, welche darauf bedacht sind, ihre Mitmenschen durch die Erfindung neuer Produkte von ärgerlichen Problemen und von teuren Zusatzkosten zu entlasten.
Einer davon ist sicher Werner Bilz, der Inhaber eines inzwischen "auf Rentnerniveau" verkleinerten Einmann-betriebes, welcher im Alter von 75 Jahren nun abschließend daran arbeitet, einen vertrauenswürdigen Nach-folger für die künftige Nutzung seiner wertvollen Naturstein-Patente zu finden. Dazu passend übergibt er auch seine rationelle Betriebsorganisation für GRANIT-Ambiente - Gartenmauern, Torsäulen und Außenanlagen.
"Damit erfülle ich mir und hoffentlich auch vielen Bauherren zum Ende meiner Geschäftstätigkeit noch einen Herzenswunsch! Viele Menschen mit Verarbeitungsproblemen an der Baustelle warten doch schon lange auf ideenreiche Produkte, gerade aus dem edlen Naturstein-Einfriedungsbereich", sagt Bilz im Gespräch mit uns.

Bilz hat nach seiner früheren Selbstständigkeit als Betonwarenhersteller für Gartenmauern, Torsäulen und Alt-mauerverblendungen (inklusive Handel mit exklusiven Gartenbaustoffen) dort auch bereits Erfahrungen mit wertvollen Natursteinen aller Art sammeln können. Aus Interesse daran hatte er deshalb bereits 1986 eigene Schal-, Maschinen- und Arbeitssysteme entwickelt, um danach als Erster in Deutschland ein neues, in Eigen-produktion hergestelltes Naturstein-Schnellbausystem anzubieten. Es handelte sich dabei um Betonfertigteile, welche in seinem Werk anschließend mit Natursteinverblendern beklebt und danach im Gießverfahren exakt verfugt wurden. Diese Produkte fanden in seinem damaligen Einzugsgebiet Nürnberg und Umgebung, sowie später auch in Nordbayern, hervorragenden Anklang.

*Bilder **aus früherer** BILZ-Naturstein-**Eigenproduktion** in Rednitzhembach, damals noch mit Juramamor-Verblendern.*

Gerade deshalb hat er sich, auch auf Rat ehemaliger Kunden, zum Abschluss seiner Geschäftstätigkeit noch einmal darum bemüht, diese ursprüngliche Geschäftsidee weiter zu verbessern. Seit über 12 Jahren tüftelt er nun an **"seinem neuen Patent"** für ein noch innovativeres und noch vielseitigeres Granit- bzw. Naturstein-Schnellbausystem, **welches nicht mehr im Betonwerk, sondern gleich direkt im Natursteinwerk herge-stellt werden kann. Der Clou daran ist, dass ein möglicher BILZ-Betriebsnachfolger nun keinen einzi-gen Cent mehr in eigene Maschinen oder teure Betriebseinrichtungen investieren muss,** sondern (ähnlich wie Adidas, VW und viele andere Produktentwickler) die Verwirklichung seiner Ideen durch die Globalisierung ggf. auch im Ausland realisieren kann.
"Natürlich wäre die Produktion meiner neu patentierten Naturstein-Fertigteile auch in einem deutschen Natur-steinwerk möglich" sagt Bilz, aber leider "beiße ich dort z. Zt. noch auf Granit", weil große deutsche Hersteller sich auf Grund angeblich zu hoher Produktionskosten "nicht auf mein Patent einlassen möchten".

*Bilder **aus neuer** BILZ-**Auftragsproduktion**, jetzt vorrangig **aus absolut frostbeständigem Kompaktgranit!***

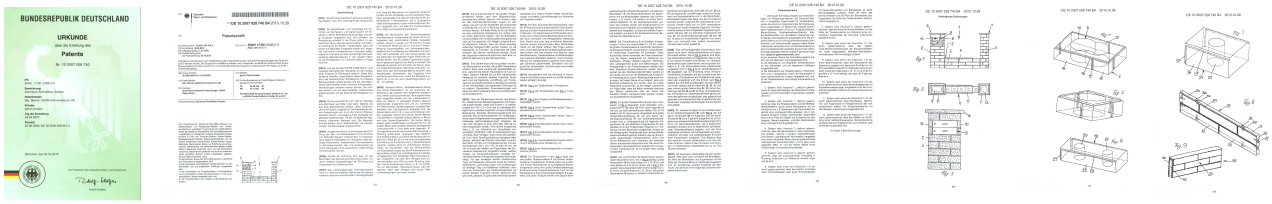


Er hat deshalb seine Ideen per Internet inzwischen auch im Ausland publiziert und freut sich über eine unglaublich positive Resonanz, die er seitdem von kooperationsbereiten Natursteinherstellern aus vielen Ländern erhält. **"Täglich bekomme ich per E-Mail Produktionsangebote"**, vor allem aus China, aber auch aus Indien, der Türkei oder Osteuropa - "**aber was soll ich als Einzelkämpfer ohne Vertriebsapparat momentan damit anfangen?"** sagt Bilz und ergänzt: **"Ich benötige für meine deutschen Patentrechte nun erst einmal einen großen Vertriebspartner aus Deutschland oder Europa, welcher meine hier geschützten Produktideen sehr schnell und effizient umsetzen könnte".**
Normalerweise böte es sich an, BILZ-Edelprodukte über einen bundesweit aktiven **Naturstein- oder Betonsteinhersteller zu vermarkten, ggf.** in Verbindung **mit einer großen Baustoffhandelskette. "Dies geht aber nur, wenn der Kunde vor Kauf richtig** und fachkundig **über meine rund 50 BILZ-System-Vorteile** gegenüber herkömmlichem Verblend-Mauerwerk **beraten wird",** sagt der Erfinder. Die Bereitschaft hierzu fehlt häufig, weil "der Baumarkt heute" sein Geld schnell und ohne hohen Personalaufwand verdienen möchte; möglichst nur noch mit "Billig-Massenprodukten" und ohne Rücksichtnahme auf u. U. übervorteilte Kunden. Diese bemerken - nach oft enorm hohen Verlege- bzw. Gesamtkosten für ihre vorher "billig erworbenen" Massensteine - leider erst spät einen Kauffehler. **"Bei unserem guten Beratungsservice kam es nie zu solchen Pannen", sagt Bilz** und ärgert sich, weil führende Großbetriebe der Branche bisher nicht den Schulterschluss mit ihm suchen, sondern seine Patentvorteile aus Argwohn negieren und vorerst nicht für sich nutzen wollen.

Bei "so viel Fortschrittsfeindlichkeit deutscher Branchenriesen" wird es ggf. schwierig für den Rentner Bilz, im eigenen Heimatland einen adäquaten **Nachfolger** zu finden. **Ein solcher aber könnte -** ggf. **auch branchenfremd,** jedoch per eigener "Großvertriebs-Logistik" - **schnell und konkurrenzlos gute Gewinne erzielen! Gleichzeitig könnte ein am Markt eingeführter Großhändler/Großimporteur damit punkten, die hohen Umsatzerwartungen** seiner ausländischen Produktionspartner **eher zu erfüllen als ein nur regional tätiger Kleinbetrieb.** Alle für eine Schnellbauelemente-Herstellung technisch in Frage kommenden globalen Granitwerke erhoffen sich also von einer Partnerschaft mit Bilz bzw. mit seinem Nachfolgebetrieb eine damit verbundene, stets gute und dauerhafte Betriebsauslastung.
"Ich als Rentner im Nebenerwerb kann in meinem Alter diese Erwartungen leider nicht mehr erfüllen" sagt Bilz. Deshalb bat er die Fachpresse "Naturstein" schon im Vorjahr um einen Redaktionsbeitrag zu seinen weltweit einmaligen Innovationen. **Ergänzend dazu würde er sich freuen, wenn der weitere Erhalt seiner "Zeitspar-Patente für den Bauherren" durch Reportagen großer Medienhäuser unterstützt werden könnte.** "Andere Öffentlichkeitsinformationen kann ich mir als Rentner finanziell nicht mehr leisten" sagt Bilz und verweist darauf, dass er für seine Patent- und Betriebsverkaufspläne in Deutschland bisher leider keinerlei behördliche Unterstützung erhalten hat. **Deshalb "setzt er nun alles" auf persönliche Eigeninitiative** und hofft, **dass sich einer unserer Leser als Investor, Patent- und BILZ-Firmennachfolger anbietet;** möglichst mit schon bestehenden Vertriebsstrukturen und gutem Fachpersonal zur Realisierung der jederzeit produktionsfähigen BILZ-Naturstein-Neuheiten - schnell herstellbar durch die stets gleichbleibenden Serienmaße!

"Warum sollte ich meine nach ca. 20.000 Arbeitsstunden und mit enormen Vorlaufkosten erworbenen deutschen Patentschutzrechte notfalls einmal ins hoch interessierte Ausland verkaufen?" sagt Bilz, der nicht einsieht, dass seine Erfindertätigkeit in Deutschland wegen Lobbyinteressen offensichtlich unbeachtet bleiben soll. Er glaubt, dass "einige Große" lieber ungestört ihre Massengeschäfte mit unhandlichen "08/15-Billigsteinen" fortsetzen wollen - ohne Rücksicht auf den Kunden, welcher erst bei deren umständlicher Verarbeitung bemerkt, dass ihm "sündteure Zeitmehrkosten" entstehen. "Das aber sagt dem Laien vorher kein Verkäufer!"

Bilz-Patenturkunde und Patentschriften:



Er zählt uns nun auf, wie seine Schnellbausystem-Patente entstanden sind, was sie beinhalten und welche Vorteile sie für den anspruchsvollen Bauherren bzw. Natursteinliebhaber bewirken:

1) BILZ-Gartenambiente-Grundideen - als Garant für bessere Renditen durch patentierte Produkte!
Bereits früher als Prokurist und später als selbstständiger Unternehmer hat Bilz stetig daran gearbeitet, durch neue Ideen die Betriebsergebnisse unter seiner persönlichen Verantwortung zu verbessern.
Für ihn galt und gilt nach wie vor die Erkenntnis:
Betriebliche Überlebenschancen für kleine Unternehmer gibt es langfristig nur durch bessere Produktideen, guten Patentschutz und abgesicherte Wettbewerbsfähigkeit in neuen Märkten.

2) Vorteile der neuesten, ab 28.10.2010 geschützten BILZ-Patententwicklung DE 10 2007 028 740:
- **Dieses weltweit einmalige "Ziermauer-Schnellbau-System" für Naturstein-Grundstückseinfriedungen ersetzt das** lohnkostenintensive und dadurch teure **herkömmliche Einzelstein-Verblendmauerwerk. "Bilz-Material- und Verarbeitungsvorzüge in dieser Vielzahl** habe es bisher **noch bei keinem seiner Vorgänger-Systeme** gegeben", sagt der Erfinder.

■ **BILZ garantiert mit seinen GRANIT-Ambiente - SCHNELLBAU-Systemen "der Spitzenklasse!":**
- **Kein Vormauern - kein Verblenden - kein Verfugen -** das spart Arbeitskosten bis zu 90 %!
- **Beste Frost- und Tausalzbeständigkeit -** es werden nur frostsichere Natursteine verarbeitet!
- **Schönere und haltbarere Fugen als je zuvor -** durch vertiefte Steinausfräsungen lt. Patentvorgabe.
- **Es gibt keine hässlichen Kalkausblühungen -** im Gegensatz zu diversen Beton- u. Mörtelprodukten.
- Nachträglich gibt es auch **keinerlei Materialabspaltungen** und **keine Fugenausbrechungen!**
- **BILZ-Fräsfugen** aus dem Vollnaturstein heraus **halten "ewig" - und wem es gefällt, der könnte diese Fugen** im tiefer liegenden Bereich **jederzeit, auch später noch,** mit einer witterungsbeständigen "Wunschfarbe" (lt. BILZ-Test!) schön sauber per 6-mm-Flachpinsel **kontrastfarbig streichen.**

■ **BILZ bietet seinen anspruchsvollen Kunden:**
- **1 Komplett-Gartenmauer-, Torsäulen- und Verblendmauersystem mit Fugenbild** + Kombimöglichkeit aller Bauelemente untereinander. Geeignet für Liebhaber **ebener und pflegeleichter** Gesteinsoberflächen; in edler Ambiente-Bearbeitung **Antik fein** = samtartig fein **geflammt + gebürstet**, **oder:**
- **1 zusätzliches Komplettsystem ohne Fugenbild** (dafür aber ebenfalls mit **Randfugen**) für Liebhaber **rustikaler (z. B. bossierter)** Oberflächen mit Verlegevorteilen durch **grätenfreien** Steinübergang.

Passend zu beiden Schnellbausystemen entwickelte **Bilz Serien-Bodenplatten und Serien-Treppen (ohne Aufmaßrisiko)**, sowie **diverse Varianten** von Einbaubriefkästen, Sprechanlageschutzkästen und Zubehör. Sämtliche BILZ-Produkte inklusive Zubehör werden in Artikellisten und Verlegeanleitungen gut beschrieben!

Interessant für BILZ-Patent- oder Firmenkäufer sind seine vielfältigen Naturstein-Patentschutzrechte:
■ **für 2 Schnellbausysteme, jeweils** mindestens **21-teilig** - wahlweise mit ebenen oder rauen Oberflächen.
- Darin enthalten sind: **Patentrechte für über 30 verschiedene Einzelprodukte!** Lt. Patentschutz-Kurzbeschreibung in den BILZ-Artikellisten besteht dafür **Konkurrenzschutz in ganz Deutschland!**
- **In 700 - 800 Dateien hat Bilz alle Organisationsunterlagen dokumentiert.** Die vertraulichen Skizzen, Bilder, Verlegeanleitungen, Werbe- und Verkaufsunterlagen, sowie innerbetriebliche Zeitspar-Vordrucke stehen dem künftigen Patent-Rechtsnachfolger nach Firmenübergabe jederzeit zur Verfügung.
- **Für Produktionszwecke werden je Kundenauftrag immer nur die jeweils erforderlichen Skizzen benötigt** und unter Verweis auf den BILZ-Patentschutz **weitergegeben!**
  System-Nachahmungen bzw. Patentmissbrauch werden dadurch nahezu ausgeschlossen!

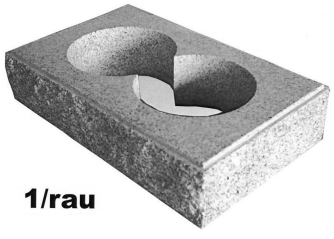
Viele Details zu den besonders edlen BILZ - Gartenambiente-Elementen aus frostsicherem Edelgranit, sowie zu sehr interessanten Produktvergleichen (z. B. gegenüber "angeblich billigen" Gabionenmauern, Betonmauern etc.) **findet man im Internet unter www.bilz-ziermauerfix.de**. Dort sollte man auch Hinweise zur **Diebstahlprävention lt. Polizei-Empfehlung** beachten, speziell zum Thema sichere Garteneinfriedung, **wofür Bilz mit dafür besonders geeigneten Produkten schon lange gerade steht!**
Der Erfinder Bilz hasst jegliche Kinder- oder Zwangsarbeit in asiatischen Ländern! Deshalb wird er - jetzt und künftig - darauf achten, dass Produktionen entsprechend seinen Patentvorgaben **unter Kontrolle lizenzierter FairStone- oder XertifiX-Importeure** stattfinden. Näheres dazu auf der BILZ-Homepage!

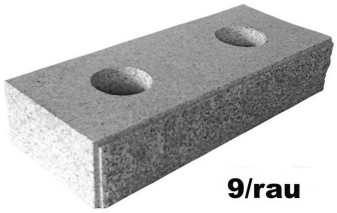
"Nun aber kann ich nicht mehr viel tun", sagt Bilz und meint damit den Abschluss seiner Vorarbeiten zum Wohle eines künftigen Betriebsnachfolgers bzw. vieler Bauherren, welche den Wert seiner Erfindungen erst dann voll erkennen werden, wenn sie Gelegenheit bekommen, alle Produktvorteile einmal für sich zu nutzen.

Bilz möchte seine langjährig immer wieder innovative und schaffensfrohe Kleinunternehmertätigkeit nach Bekanntwerden seiner "Firmenstory" nun baldmöglichst zum guten Abschluss bringen Danach erhofft er sich "endlich wieder mehr Zeit für seine Familie", die ihn in all' den Jahren seiner Selbstständigkeit immer großartig unterstützt hat. "Hoffentlich bleiben mir dafür noch ein paar Jahre bei einigermaßen guter Gesundheit" sagt Bilz und verabschiedet sich "mit herzlichem Dank an eine in Deutschland und Europa stets interessierte Fachpresse", welche auch Erfindungen + Leistungen kleiner Unternehmer würdigt und gerne darüber berichtet!

Interessenten an seiner Betriebsnachfolge und an seinen Patent-Schutzrechten bittet er um Nachricht an folgende E-Mail-Adresse: info@bilz-ziermauerfix.de

Bilder von GRANIT-Schnellbauelementen lt. BILZ-Internet-Homepage: www.bilz-ziermauerfix.de





Nr. 1 + 3/eben = Antik fein

Produktion **anspruchsvoll!** Verlegung **kinderleicht!** Vielfalt **garantiert - mit BILZ GRANIT - Ziermauer-Fix**

Warum Granit und kein anderer Naturstein?
Weil Granit als Tiefengestein absolut **frost-, tausalz- und weitestgehend sogar säurebeständig** ist!
Weil Granit im Gegensatz zu empfindlichen Weichgesteinen (Kalksteine, Travertine, Sandsteine, etc.) **jede erwünschte Oberflächenbearbeitung "aushält", z. B. Flammen, Bürsten, Stocken, Schleifen, Polieren** usw. - **Riesenvorteile: Vielseitige und pflegeleichte Oberflächen, dauerhaft strapazierfähig!**
Warum Granit und kein Beton? - für eine naturverbundene Langzeit- und Exklusiv-Gartengestaltung!
Weil Granit mehrfach **druckfester ist als Beton, nicht so offenporig-schmutzempfindlich** ist **wie Spaltbeton, niemals Kalkausblühungen** bekommt und **als Urgestein wertvoller ist wie jede Beton-Imitation!**
Warum Granit in edler Oberflächenbearbeitung und nicht als "Schotter-Abfall" für schöne Gärten?
Weil der **"Rohdiamant Naturstein"** nur durch feinfühlige Bearbeitung seine **volle Schönheit** entfaltet, nicht aber durch primitive Kleinspaltung zu Straßenschotter und Abfüllen in - z.B. - hässlich rostige Drahtgabionen!
Granit muss nicht nur "grau" sein!
Für besondere Ansprüche gibt es schöne Exklusivsorten in großer Farbenvielfalt - siehe Beispiele!